

# Gefragte Adresse: Technologie- und Innovationspark Jena

## Mehr Werkstatt- und Laborräume ab 2014

Geschäftsideen markttauglich machen, dafür bietet der Technologie- und Innovationspark Jena (TIP) nahezu 60 jungen Firmen optimale Startbedingungen. Sie finden hier mehr als nur flexibel nutzbare Büro-, Labor- und Werkstattflächen. Das allgemein positiv gestimmte Gründerklima, die unmittelbare Nähe zur Forschung auf dem Beutenberg-Campus, kurze Wege zu FH und potentiellen Kooperationspartnern und nicht zuletzt geförderte Mietsätze sind weitere Vorzüge bei einer Ansiedlung im TIP. Elf Existenzgründer und junge Unternehmen kamen im letzten Jahr dazu. Von diesen konnten acht über die einzelbetriebliche Technologieförderung des Freistaates mit einer Kaltmietfreistellung gefördert werden. Insgesamt profitierten im letzten Jahr 22 Unternehmen aus dem TIP von dieser Förderung. Ziel der Aufwendungen ist es, immer wieder neue Firmengründungen zu generieren und die Voraussetzungen für eine Ansiedlung in den Gewerbezentren der Region zu schaffen.

Nach erfolgreicher Startphase im TIP konnten diesen Schritt im vergangenen Jahr erneut fünf gewachsene Unternehmen gehen. Inzwischen liegt ein Dutzend neuer Anfragen für einen Start im TIP vor. „Unsere Kapazitäten sind zwar seit Längerem ausgereizt, aber im Juni werden wir den Grundstein für die Erweiterung unseres Standortes an der Fachhochschule legen können. Dann entsteht dort bis Ende 2014 ein Technikum mit rund 1.600 m² Werkstatt- und Laborfläche“, so TIP-Geschäftsführer Randolph Margull. „Reichlich vier Millionen Euro Fördermittel werden im Interesse einer erfolgreichen regionalen Wirtschaftsförderung gut angelegtes Geld sein.“

[www.tip-jena.de](http://www.tip-jena.de)



## Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, die „mehr“ können



Das Forschungs- und Entwicklungsunternehmen BonGo Innovations Germany hat sich auf den Bereich der regenerativen Energien spezialisiert. „Solche Lösungen sind am Markt nur erfolgreich, wenn sie bezahlbar bleiben und in attraktive Nutzungskonzepte integriert werden – egal ob im öffentlichen oder privaten Bereich“, so Florian Agsten, Entwicklungsleiter des 2012 im TIP gegründeten Unternehmens.

Aktuelles Projekt des fünfköpfigen Teams sind Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, die mehr können. „Es besteht die Möglichkeit, sie beispielsweise direkt an das öffentliche Stromnetz anzuschließen“, erläutert Florian Agsten einen der Vorteile. „Das ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal, denn bisher benötigen Ladesäulen zusätzliche Komponenten, um die dafür erforderlichen Voraussetzungen zu erfüllen.“ Neu sei auch, dass weitere Funktionen integriert werden können, die normalerweise einen extra Anschluss an das Niederspannungsnetz benötigen. Dazu zählen etwa ein Kamerasystem,

Lärmessung oder eine Notruffunktion. Eine weitere Innovation: Eine Steuerungssoftware koordiniert den Ladevorgang mit dem Lastmanagement, um die Überlastung des Netzes zu verhindern und somit einen Beitrag zur Qualität der Stromversorgung zu leisten. Sie kann auch ein Mehrtarifsystem verwalten oder weitere Funktionen übernehmen. „Verschiedene dieser Backendlösungen sind bereits integriert, weitere können auf Kundenwunsch hinzukommen.“ Florian Agsten hofft auf reges Interesse bei Stadtwerken, Carsharing-Anbieter oder Supermärkten. Erste Prototypen werden bereits getestet, Markteinführung soll im II. Quartal sein. Derzeit wird die Serienproduktion vorbereitet.

[www.bongo-innovations.de](http://www.bongo-innovations.de)

### Impressum

Ostthüringer Wirtschaft ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera

24. Jahrgang Nr. 4/2013

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera  
Gaswerkstraße 23, 07546 Gera · Telefon: 0365 8553-0 · Telefax: 0365 8553-77100  
Internet: <http://www.gera.ihk.de>

Verantwortlich: Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer

Redaktion: Anne-Katrin Schnappauf  
([schnappauf@gera.ihk.de](mailto:schnappauf@gera.ihk.de))

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.

Anzeigen + Verlag: Verlag Dr. Frank GmbH

Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Verlagsleiter: Dr. Harald Frank · Anzeigenleiterin: Sigrud Walther  
Telefon: 0365 4346258 · Telefax: 0365 4346280 · E-Mail: [anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de)

Gestaltung und Titellage: Marofke Werbung Zeulenroda

Flur Moos 1, 07937 Zeulenroda-Triebes · Telefon: 036628 83030 · Telefax: 036628 89443

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Jacob-A.-Morand-Straße 16, 07552 Gera · Telefon: 0365 73752-0 · Telefax: 0365 7106520

Jedes IHK-Mitgliedsunternehmen kann die IHK-Zeitschrift kostenfrei beziehen.

Nachdruck und Verbreitung des Inhalts – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe, die fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieser Zeitschrift nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Erscheinungsweise: monatlich



## Unsichtbare Intelligenz für innovative Gebäudetechnik



Die meisten Computer sind unsichtbar. Sie erledigen in Geräten und Maschinen – von Medizintechnik bis ICE – wichtige Funktionen, wie Überwachen, Steuern, Regeln oder Datenübertragung. Solche sogenannten „embedded systems“ entwickelt die optrono UG, die seit 2011 zur TIP-Familie gehört, für ihre Kunden. Unternehmensgründer und Geschäftsführer Gerrit Wächter setzt nicht nur auf reine Ingenieurdienstleistungen, sondern wird künftig auch eigene Produkte anbieten. Im Mai wird das erste auf der Messe Sensor+Test in Nürnberg vorgestellt: Ein Sensorsystem, das die Lasten auf Dächern überwacht und vor Überlasten warnt. Das gemeinsam mit einem Partner entwickelte System wird direkt in die Dachkonstruktion integriert kommt so mit weniger Sensoren aus als derzeitige Lösungen. Die Messdaten werden in einem „embedded system“ von optrono erfasst, ausgewertet und können per Internet oder Smartphone abgerufen werden. Bei Annäherung an Grenzwerte kommt ein Warnhinweis per SMS oder E-Mail. „Erste Prototypen wurden bereits bei Testkunden installiert“, berichtet Gerrit Wächter. An weiteren Produktvariationen beispielsweise für Gebäude- und Energiemanagement oder der Zutrittskontrolle / Sicherheitstechnik arbeitet das sechsköpfige Team derzeit.

[www.optrono.de](http://www.optrono.de)

## Kunden erreichen – Apps machen es möglich



Applikationen für Smartphones und Tablet-PCs entwickelt die flyacts GmbH und zwar unabhängig vom Betriebssystem. „Als Agentur bieten wir unseren Kunden nicht nur die reine Softwareentwicklung, sondern auch die Konzeption, das Design und das Management der Apps in den App-Stores sowie die Integration in bestehende Internet-Auftritte“, erläutert Geschäftsführer und Firmengründer Marcus Funk. „Dass unsere Apps für alle Betriebssysteme geeignet sind, spart Entwicklungszeit und unseren Kunden Kosten.“ Die wissen das durchaus zu schätzen und sagen das auch weiter. Die meisten Aufträge der jungen Firma sind Resultat solcher Empfehlungen. So entstand bereits ein Stadteführer für Hannover mit Sehenswürdigkeiten, Events- und Hotelfinder. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat Informations-Apps in Auftrag gegeben. Aber auch Anwendungen für unternehmensinterne Kommunikation sind gefragt. „Apps unterstützen zunehmend die Unternehmens-Prozesse“, so Marcus Funk – zum Beispiel für Präsentationen, Schulungen oder mobilen Zugriff auf Kundendaten für den Außendienst. Auch der „Einkaufsbummel“ per Smartphone oder Tablet wird immer beliebter. Dort sieht auch Marcus Funk große Potenziale für künftige Herausforderungen.

[www.flyacts.com](http://www.flyacts.com)

Anzeige

## Ideen in Farbe und Form

Verpackungen  
Faltschachteln  
Blister- und Skinkarten  
Displays  
Musterbau  
Verpackungslösungen  
Präsentationsmappen

**GEBR. FRANK**  
Graphischer Betrieb



Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Tel.: (03 65) 43 46 - 100

Fax: (03 65) 43 46 - 294

[vertrieb@gebr-frank.de](mailto:vertrieb@gebr-frank.de) · [www.gebr-frank.de](http://www.gebr-frank.de)

